

Frankenpost

Werden das Denkmal verteidigen

Erschienen im Ressort Marktredwitz am 15.02.2008 00:00

Historischer Club | Pläne der Kirche, den Krieger vom Brunnen zu nehmen, stoßen auf großes Unverständnis

Werden das Denkmal verteidigen



Der Historische Club setzt sich dafür ein, dass der Brunnen samt Krieger hinter der Bartholomäuskirche stehen bleibt Foto: Ho.H.

Bild:

Marktredwitz. Wir haben ein Denkmal, das wir verteidigen, sagte Hermann Meier vom Historischen Club bei der jüngsten Veranstaltung des Clubs im Gasthaus Goldener Löwe. Heidi Sievert hatte eine Miniaturausgabe des Kriegerdenkmals, von ihrem Großvater geschaffen, mitgebracht.

Wir haben aus der Presse erfahren, was mit diesem wunderschönen Denkmal passieren soll. Es soll versetzt werden. Friedrich Haubner zeigte sich damit ganz und gar nicht einverstanden. Das heißt, der sechseckige Teil, die Schale, soll dort stehen bleiben und der auf einem Sockel sitzende Krieger soll hinkommen, wo die Treppe hinunterführt neben den fünfeckigen Turm. Er habe von dem Vorhaben bei einer Gemeindeversammlung erfahren, bei der auch einige Pfarrer anwesend waren, die das alles befürwortet hätten. Ich habe mich zu Wort gemeldet und gesagt, dass ich nicht damit einverstanden wäre und 80 Prozent der Besucher standen hinter mir.

Die Marktredwitzer wollten nicht, dass dieses Denkmal versetzt werde. Das versteht von den Pfarrern auch keiner, sie wollen es einfach so haben. Von trauriger Stimmung, wenn man dort vorbeigeht, werde gesprochen. Das Denkmal soll doch nicht lustig stimmen, man soll daran denken, was uns passiert ist. Das Denkmal stehe auf einer gewachsenen Stelle und es solle auch dort stehen bleiben, meinte Haubner. Der Denkmalschutz wäre mit einer Trennung nicht einverstanden. Er wäre einverstanden, wenn das ganze Ensemble auf den Friedhof käme. Dort passt es aber auch nicht hin. Ich habe auch gesagt, dass auf dieser Stelle schon immer ein Brunnen stand. Es sei die erste Wasserversorgung von Marktredwitz gewesen. So etwas soll man nicht auseinander reißen.

Haubner legte beim Historischen Club eine Unterschriftenliste aus, um den Besuchern die Gelegenheit zu geben, zwischen beiden Möglichkeiten zu wählen: Der Brunnen soll bleiben, wo er ist oder Der Brunnen kann ersetzt werden. Alle Zuhörer sprachen sich für den Erhalt des Brunnen samt des Kriegers auf dem Platz hinter der evangelischen Sankt-Bartholomäus-Kirche aus.

Artikel speichern

Heinz Herdegen

Alle Rechte vorbehalten.
